



Klimaschutzplan

September 2022

Stadtteilschule Walddörfer

Präambel

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht darum, die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 2 Grad Celsius über dem vorindustriellen Wert zu begrenzen. Dadurch kann eine gefährliche Störung des Klimasystems durch den Menschen gerade noch vermieden werden. Bei einer Überschreitung der 2-Grad-Grenze würden die Folgen des Klimawandels unkontrollierbar werden. Wetterextreme und andere Klimafolgen würden ein gefährliches und kaum zu bewältigendes Maß annehmen und die ökonomischen Kosten unvermeidbar hoch ansteigen lassen. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, die SchülerInnen, die LehrerInnen, die Eltern, das Hausmeisterteam und das weitere schulische Personal der Stadtteilschule Walddörfer, sind dabei und handeln! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz.

Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaschutzkonzept ein Programm entwickelt, das dazu aufruft, durch eigene Anstrengungen die CO₂-Emissionen der Stadt bis 2020 um 40 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken. Beginnend mit dem Basisjahr 2007 bedeutet das für unsere Schule eine Reduktion von zwei Prozent pro Jahr.

Unser langfristiges Ziel ist, dass unsere Schule bis 2050 CO₂-neutral ist. Wir sehen uns in der Verantwortung, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Unsere Schulkonferenz unterstützt dieses Anliegen und hat die zuständigen Lehrkräfte beauftragt, einen Klimaschutzplan zu entwickeln.

Bestandsaufnahme

Seit Ende des Schuljahres 2009/2010 arbeiten wir engagiert an diesem Ziel.

Erfolgreich sind wir insofern, als dass

- das Thema "Klimaschule" an der Stadtteilschule immer präsenter wird,
- regelmäßig fest im Schulcurriculum verankerte Projekte und Aktionen zum Klimaschutz durchgeführt werden,
- ständig neue thematische Projekte entstehen und durchgeführt werden, Themen wie Klimawandel, Energiesparen und alternative Energien verstärkt in unser Fächercurriculum (Physik, Biologie, Chemie, NaWi, Gesellschaft, Natur und Technik, Zukunft) aufgenommen werden,
- diverse Unterrichtsmaterialien zu den Themen Energiesparen und alternative Energieformen angeschafft wurden,
- inzwischen insgesamt ca. 430 SchülerInnen aus den Jahrgängen 5 – 13 an den seit 12 Jahren regelmäßig stattfindenden Workshops der Klima-AG teilgenommen haben, wobei für die jeweils nach dem Abitur ausscheidenden SchülerInnen kontinuierlich „neue“ SchülerInnen aus den jüngeren Jahrgängen „nachwachsen“,
- sich das Bewusstsein für die Notwendigkeit eigener Beiträge zum Energiesparen immer mehr verbreitet.

Schauen wir uns die genauen Zahlen unserer ENERGIEhoch4-Verbrauchswerteübersicht an, so können wir diesmal feststellen, dass sich unsere Ergebnisse im Vergleich zu den Referenzjahren 2017, 2018 und 2019 im Schnitt leicht verbessert haben, allerdings immer noch nicht unseren ehrgeizigen Zielen entsprechen.

Problematisch ist für uns zudem, dass wir für unseren Hauptstandort am Ahrensburger Weg 30 weiterhin keine separate Abrechnung und somit

keine genauen Werte erhalten, sondern immer nur die Verbrauchswerte im Schulverbund mit dem Walddörfer Gymnasium und der Grundschule Ahrensburger Weg.

Bei genauer Analyse der Gründe wird auch folgende Problematik deutlich:

Wie sollen wir grundlegend Energieeinsparungen vornehmen können,

- wenn gleichzeitig die Anzahl der energieverbrauchenden Geräte (Smartboards, neue Aktive Panels in nahezu allen Klassenräumen, PCs, ...) immer größer wird?
- wenn zusätzliche neue Schulgebäude errichtet worden sind (Neubau eines Unterrichtsgebäudes mit 6 Klassenräumen + Gruppenräumen, Kantine, Aula, Lehrerzimmer etc.) und dort vermehrt Energie verbraucht wird?

Da wir in den letzten Jahren immer wieder auf diese Problematik gestoßen sind, haben wir unsere Schwerpunktsetzung weiter in der pädagogischen Komponente verstärkt, um damit sowohl in den Köpfen unserer SchülerInnen als auch auf der Handlungsebene Veränderungen zu erreichen.

- Hauptziel ist es, unsere SchülerInnen auf pädagogischem Wege mit vielfältigen Kompetenzen zum Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ auszurüsten, dazu gehören
 - Erwerb von Fachwissen
 - Handlungskompetenz (Planung, Durchführung und Auswertung von Schulprojekten zum Energiesparen)
 - Präsentationskompetenz (Information von MitschülerInnen und Motivation zur Teilnahme an unseren Maßnahmen)
- Mit unseren Maßnahmen zur CO₂-Reduktion wollen wir auch weiterhin einen Beitrag zum konkreten Klimaschutz leisten. Das gilt für uns als Stadtteilschule Walddörfer, wir wünschen uns aber auch, dass unser Engagement in das zukünftige Leben unserer SchülerInnen und deren Familien hineinwirken wird!

Klima-AG der Stadtteilschule Walddörfer

Im Folgenden möchten wir entsprechend unserem dargestellten pädagogischen Handlungsschwerpunkt über unsere Aktivitäten berichten.

Seit 2010 existiert an der Stadtteilschule Walddörfer eine Klima-AG aus vier Lehrkräften und SchülerInnen aus den Jahrgängen 5 – 13. Diese AG beschäftigt sich regelmäßig viermal im Schuljahr auf 3-tägigen Workshops außerhalb der Schule mit den Themen Klimawandel, Energiesparen und Umweltschutz (im Laufe der Jahre sind wir nun beim 44. Workshop angekommen mit jeweils durchschnittlich 30 - 35 SchülerInnen). Dabei werden Aktionen und Projekte erarbeitet, die die gesamten Schulmitglieder für unser Thema sensibilisieren sollen. Damit schaffen wir neben konkreten Handlungsmöglichkeiten für alle ständig Diskussionsansätze in der Schüler- und Lehrerschaft; das Thema „Klimaschutz“ ist inzwischen fester Bestandteil im Schulleben an der STS Walddörfer.

Neben **einmaligen** Projekten, die die gesamte Schüler- und Lehrerschaft betreffen, wie

- der Klimaaktionstag 2011,
- die Aktion „Luftpost für Afrika“ 2014
- Aktionfahrrad 2017
- die Unterrichtsveranstaltung „REdUSE – über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde“ (Multivision e. V.) 2018

plant und organisiert die Klima-AG für jedes Schuljahr **verbindlich feststehende** Projekte/Aktionen, die im Schulcurriculum enthalten sind. Dazu gehören

- der Mobilitätstag in Kooperation mit dem HVV (KlimaConsult) 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021 ausgefallen wegen Corona!
- die Klimaschulung im Jahrgang 5 (hier informieren unsere Klima-AG-SchülerInnen in einer Doppelstunde über den Klimawandel und

- machen mit kleinen Versuchen u. a. Handlungsmöglichkeiten zum Energiesparen deutlich, Klimabeauftragte werden gewählt)
- die Willkommenspakete für die SchülerInnen des Jahrgangs 5 bestehend aus einem Satz Heften, Mappen u. ä. zertifiziert mit dem „Blauen Engel“ (seit 2019) sowie erstmalig ab diesem Schuljahr die Anschaffung von Taschenrechnern für alle SchülerInnen der Sek I und die damit verbundene Etablierung eines nachhaltigen Ausleihsystems
- Angebote von schulinternen Filmabenden zur Nachhaltigkeitsthematik (z. B. November 2019 FoodInc.)
- die Durchführung eines jährlichen Klimaaktionstages für die gesamte Schulgemeinschaft im März/April jeden Jahres. Hier ist jedem Jahrgang ein Themenschwerpunkt (z. B. Ökologischer Fußabdruck, Ernährung und Nachhaltige Landwirtschaft, Müll und Plastik, usw.) zugeordnet. Von uns engagierte Kooperationspartner wie das Umweltzentrum Karlshöhe, Biobauernhöfe aus der Umgebung, die Agrarkoordination usw. bieten dazu handlungsorientierte Workshops vor Ort oder außerhalb der Schule an. Unser Ziel: Am Ende der Schulzeit soll jede/r SchülerIn an jedem thematischen Workshop teilgenommen und das “Klimaaktionstag-Curriculum” durchlaufen haben.

Coronabedingt sind in den Jahren 2020, 2021 und 2022 insgesamt sechs Workshops ausgefallen. Unsere SchülerInnen haben in dieser Zeit über Videochats miteinander gearbeitet, über aktuelle Ereignisse informiert z. B. Fridays for Future-Aktivitäten und neue Logos für unsere Projekte gestaltet. Mitglieder der Klima-AG haben für das Schuljahr 2020/21 das Schulsprecherteam gestellt und auch im aktuellen Schuljahr 2022/23 sind mehrere Klima-AG-SchülerInnen im Schulsprecherteam vertreten, so dass die Klimathematik auf diesem Weg verstärkt in die Schulgemeinschaft getragen worden ist und wird.

Mit Stolz können wir auf den Gewinn einiger Wettbewerbe zurückblicken:

- Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2012
- Energiesparmeister Hamburg 2014



- Sonderpreis „Mobilität“ bei der Aktion Fahrradfreundlichste Schule Deutschlands (AktionfahrRad) 2017
- Hamburger Bildungspreis 2017 (für die Kooperation mit der Naturschule Wilde Zeiten)
- Zusatzpreis beim Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2019

Das zeigt uns, dass wir durchaus erfolgreich arbeiten! Das freut uns!

Klimaschutzbeauftragte

Unsere Klimaschutzbeauftragte Nina Lepin ist die Ansprechpartnerin für den Klimaschutzplan und die Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule.

Kontakt:

nina.lepin@stswa.de

Planungstabelle

In der nachfolgenden Planungstabelle sind unsere bisherigen Aktivitäten aufgeführt. Sie ist im September 2022 aktualisiert worden.

Datei: "KSP-STSWalddoerfer-2022-290922"